

Johann Friedrich Krause

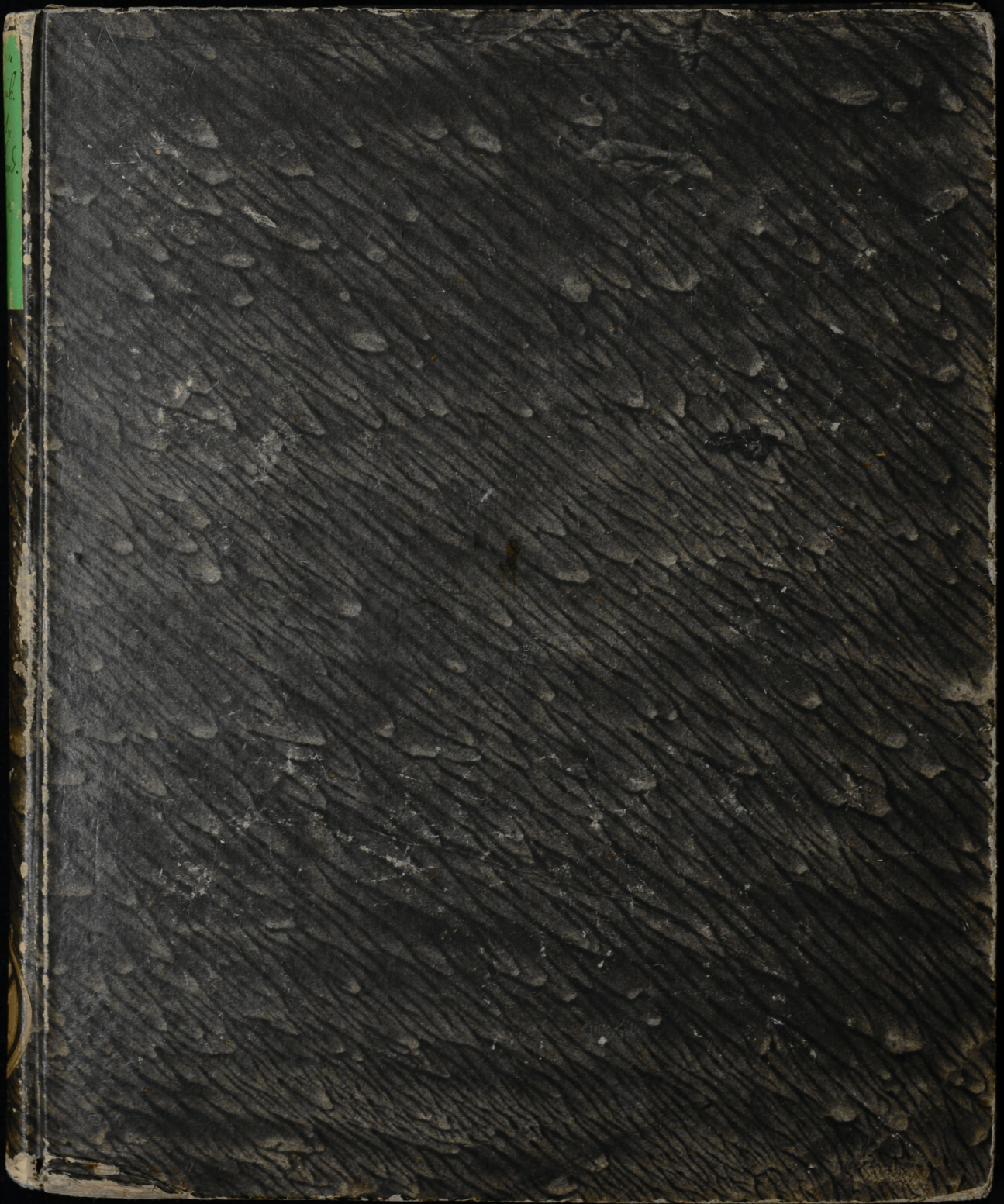
Entwurf von den Preisen, nach welchen Endes benannter von 1754. Ostern/ bis 1755. Ostern/ sämtliche respective Hohe/ Niedigere, Einheimische, und Fremde in dieser Stadt mit der MiethKutsche, welche bereits im Gange ist, und Tag und Nacht innerhalb der Stadt und vor den Thören, bey Ehren- Freuden- und Trauer-Fällen gebraucht werden kan, zu bedienen sich anheischig macht

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1754?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881858617>

Druck Freier  Zugang





N. l. — 171 (4.) <SON>
N. l. — 171 (4.)

16. fultna un
2.17.

Erund. Nord Angulatus n. 7. Augt. 1763.

Amser. n. 5. Juli 1774.

— n. 24. Febr. 1778.

Ami Ludois Angulatus n. 4. Nov. 1795.

Eulgen Angulatus n. 18. Oct. 1763.

Angulatus n. 1798.

Euridz Nord Angulatus n. 7. März 1760.

Goldberg Angulatus n. 19 Juni 1799.

Grallaw. Nord Angulatus n. 1148.
n. 4. Febr. 1769.

Gnarbunsten. Nord Angulatus n. 1749.

Hagruos Nord Angulatus n. 14. Juli 1798.

Jurid. Angulatus n. 3. Febr. 1761.

Moldin Nord Angulatus n. 24. Augt. 1756.

Moldin Nord Angulatus n. 30. Juli 1796.

Muzlin Angulatus n. 15. Oct. 1777.

Marlow Nord Angulatus n. 6. Dec.
1799.

Ontra Jurid. Ang. n. 30. May 1791.

Pibuitz Amserigt n. 2. Juni 1787.

Rebuc Jurid. Angulatus n. 29. Nov. 1777.

Amser. — n. 25. Juli 1778.

— n. 9. Febr. 1780.

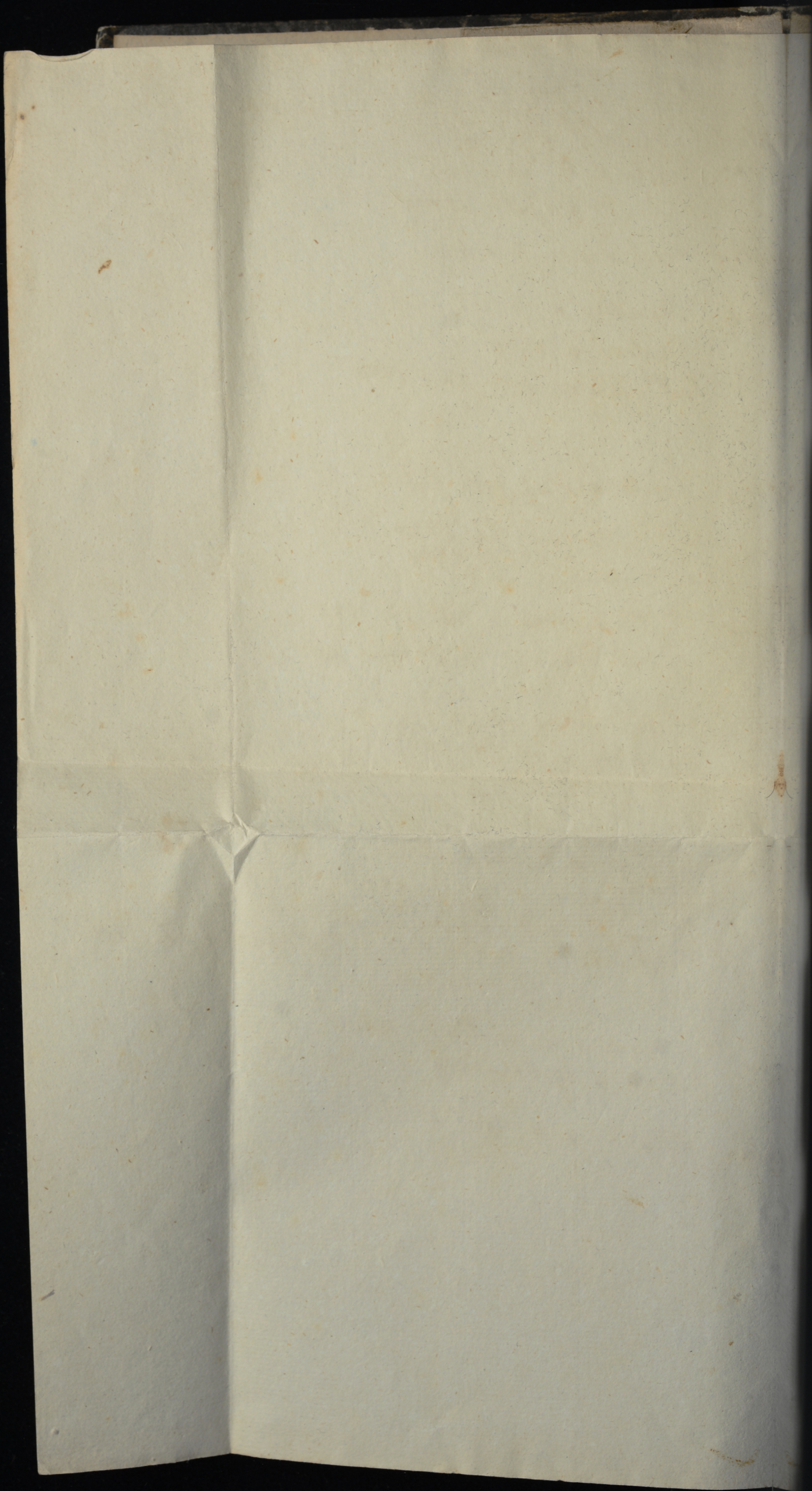
Unruhburg Angulatus n. 5. Dec. 1798. — Nord Angulatus n. 20. Febr. 1756.

Unstui. Nord Angulatus n. 20. August 1751.

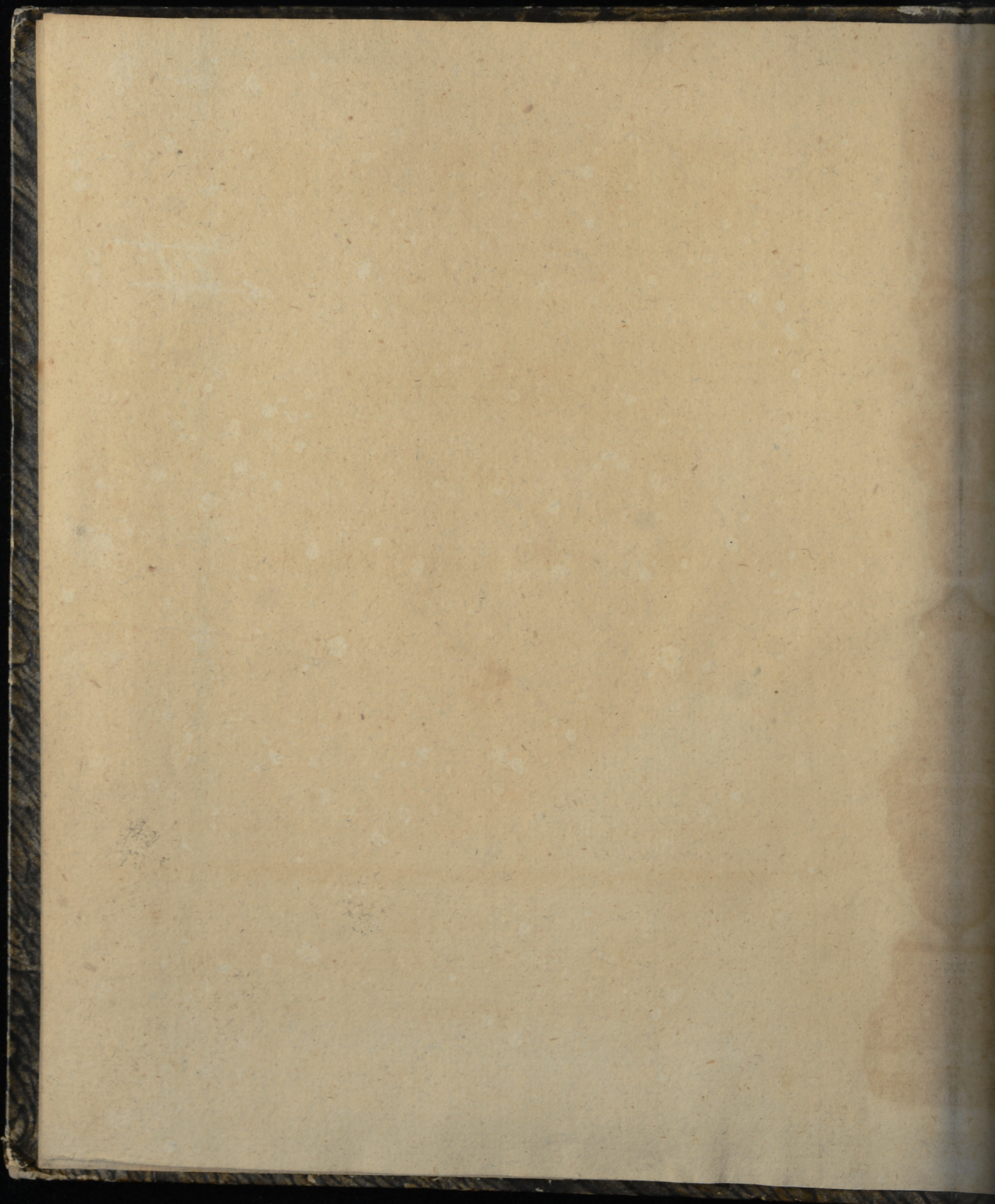
Unstui. Jur. Angulatus n. 21. März 1780.

Unstui. Nord Angulatus n. 26. März 1779. u. 3. Nov. 1780.

Unstui. Angulatus n. 6. April 1781.







Entwurf

von den Preisen, nach welchen Endes benannter
von 1754. Ostern / bis 1755. Ostern / sämtliche respective Hohe/
Niedigere, Einheimische, und Fremde in dieser Stadt mit der Mieths
Kutsche, welche bereits im Gange ist, und Tag und Nacht innerhalb
der Stadt und vor den Thören, bey Ehren- Freuden- und Trauer-
Fällen gebraucht werden kan, zu bedienen sich ansehnlich
macht.

I. Contracto-Weise.

No. 1. Wer auf alle Tage im Jahr des Vormittags nach dem
hohen und niedigern Gerichten, nach dem Rathhause / nach
der Kirchen / zu Patienten / zum Bistten geben / oder an-
derer Absichten wegen / ohne Zahl der Fuhren / hin und
her will gefahren seyn / gibt jährlich 20 Rthlr.

No. 2. Wer des Sonn- und Festtags Vormittags nach der
Kirchen hin und her gefahren seyn will / gibt jährl. 8 Rthl.

Im Sommer halben Jahre / von Ostern bis Michaelis / kan
man in diesen beyden Fällen des Nachmittags sich zu
nichts gewisses verbinden / weil dadurch die Gelegenheit
benommen seyn möchte / mit Spazieren fahren etwas
zu verdienen.

No. 3. Wer aber von Michaelis bis Ostern im Winter hal-
ben Jahre alle Nachmittage ohne Zahl der Fuhren will
gefahren seyn / gibt

wenn er nach No. 1. schon des Vormittags in Bedung
ist / zugleich mit dem Nachmittage 30 Rthl.

Wenn er aber des Vormittags noch nicht bedungen
hat / vor den Nachmittage allein 20 Rthl.

No. 4. Wer in eben demselben Winter halben Jahre will des
Nachmittags am Sonn- und Festtagen nach der Kirchen
gefahren seyn / gibt

wenn

wenn er nach No. 2. schon des Vormittags im Bedung
 ist, vor den Vormittag und Nachmittag zugleich 12 Rthl.
 Wenn er aber den Vormittag noch nicht besonders be-
 dungen hat, vor den Nachmittag allein 8 Rthl.
 No. 5. Wer von Ostern bis Michaelis, im Sommer halben Jahre,
 des Nachmittags 1 Tag in der Woche zum Spazieren fah-
 ren den Wagen haben, und den ganzen halben Tag zu seiner
 Disposition bey sich behalten will, gibt 16 Rthlr.
 Hingegen, so ferne er sich des Abends daselbst wieder abholen
 lassen will 8 Rthl.

Welche Belieben tragen, einen von diesen Contracte zu tref-
 fen, werden auch gütigst belieben, alle viertel Jahre zu pränumeriren,
 und zu verhüten, daß die Mieth-Kutsche niemals über Gebühr warten
 muß, auch nicht andere, die nicht zu ihren Hause und Familie gehö-
 ren, an ihrer statt sich der Kutsche bedienen, es wäre denn, daß sie ih-
 ren Fremden und Gästen damit aufwarten wolten.

Da bereits wieder Vermuthen fast das erste viertel Jahr
 verstrichen; so kan, wenn welche sich in Contract einzulassen belieben,
 von Johannis h. a. bis Ostern 1755. und also auf dreyviertel Jahr,
 oder auch, was die Sommer-Fahren betrifft, von Johannis h. a. bis
 Michaelis der Contract gemacht werden.

II. Ohne Contract.

1. Vor einmahl ein und aussteigen, ohne daß der Wagen warten
darf 4 fl.
2. So ferne er über eine viertel Stunde warten muß 8 fl.
3. Vor eine Fuhre des Nachts, im Sommer über 10 Uhr, und im
Winter über 9 Uhr, wenn sie bestellt ist 8 fl.
 Wenn sie nicht bestellt ist, und alle Anstalten darzu erst
gemacht werden müsten 16 fl.
 Wenn sie Stunden lang warten müste, vor jede Stan-
de 16 fl.
4. Hochzeit-Gäste zusammen zu holen, 1 Rthl.
 bey grossen Hochzeiten 32 fl.
 bey mittlern 16 fl.
 bey geringern
 Des Abends, oder in der Nacht, die Hochzeits-Gäste wieder nach
Hause zu fahren, wann

13. wann der Wagen die ganze Nacht parat stehen muß

1 Rthlr.

wenn er die halbe Nacht bereit seyn muß

32 fl.

wenn er des Abends einige mal fahren muß

24 fl.

6. Eine Braut von einem Hause, darinnen sie aufgesetzt worden, nach dem Hochzeits-Hause zu bringen, nach des Standes Beschaffenheit

8 a 16 fl.

7. Neue Eheleute nach der Kirchen zu fahren und wieder abzuholen

16 fl.

8. Kinder zur Kirchen und heil. Taufe, oder auf den Kirchhof zum Begräbniß zu fahren, nach des Standes Beschaffenheit

12 a 16 fl.

9. Eine Stunde vor dem Thore Spazieren zu fahren

12 fl.

10. 2 oder 3 Stunden

24 fl.

11. Eine viertel Meile von der Stadt sich wohin fahren, und Abends daselbst wieder abholen lassen

24 fl.

12. Vor das Thor auf einen ganzen halben Tag 1 Meile oder drey viertel Wegs

1 Rthlr.

13. Nach dem Bülowen Brunnen, wenn welche den Wagen bey sich behalten wollen

1 Rthlr.

Wenn aber welche sich accomodirten, daß eine andere Parthey auch noch kan hinaus und wieder herein gefahren werden

32 fl.

14. Auf den ganzen Tag eine oder anderthalb Meile vor der Stadt

1 Rthlr. 16 fl.

Es ist gleich viel, ob einer oder mehrere Persohnen sich des Wagens bedienen. Man bittet sich aber aus, daß nicht mehr als 4 erwachsene, und höchstens ein Kind und ein Diener mitgenommen werde.

Von einem Orte, z. gr. vom Brunnen, andre mit nach Hause zu nehmen, weil der Wagen im hinaus fahren nicht 4 Persohnen gefahren, vermuthet man nicht von einen billigen Miethsherrn, es wäre denn, daß vor jede Person besonders 8 fl. gegeben werde.

Das lange Borgen, sonderlich vor kleine Fuhren, wird auch ergebenst verboten, weil man sich schämt, um Kleinigkeiten zu mahnen, und es hernach heißen möchte, es hätten es die Bedienten gebracht.

Die Pferde stehen auch zu Diensten,

11. Wenn Ziegel-Steine von dem Stadt-Ziegelhose geholet werden, das 1000 Mauer-Steine 24 fl. Dach-Steine 16 fl.

2. Eine Schleuf-Fuhre mit Wäsche, oder bey umziehen u. s. w. 4 fl.
 3. Wenn Sand geholet werden soll, der Wagen vor 5 fl.

Würden sich viele günstige Beförderer und Liebhaber dieser Anstalt finden, so verspricht Endes benannter künftige Ostern diese Tage noch leichter zu sehn, wenn er nur sein möglichstes Auskommen dabey finden kan. Solte sich aber das Gegentheil zeigen, welches man sich aber von der ansehnlichen Zahl der hohen, grossen und reichen Familien dieser Stadt nicht leicht vermuthen kan, so müste sich Endes benannter, um keinen Schaden zu haben, auch die Freyheit ausbedingen, daß die Kutsche und Pferde, so gerne er sie sonst immer auf den Stall zu den Stadt-Fuhren prompt stehen lassen wolte, von ihm zu allen, was Geld einbringet, ausserhalb der Stadt gebraucht werden.

Es ist auch ein gutes Carriol und Pferd auf weite und nahe Reisen zu bekommen.

1. Vor den ganzen Tag auf 6 bis 7 Meilen 1 Rthl.
 Vor den ganzen Tag in der Nähe 32 fl.
 Vor den halben Tag auf eine Meile 24 fl.
 Nach dem Brunnen 16 fl.
 Wer sich nach den Brunnen bringen und wieder abholen lassen will 12 fl.
 Vor einen Tag, an welchen einer mit reisen, und das Futter selbst bestreiten muß, auf 6 und mehr Meilen 1 Rthlr. 16 fl.

Auf der Nähe 14 Rthlr.

Zulezt empfiehlt allen sämtlichen resp. hohen und übrigen zum höchst und wohlgeneigten Gebrauch diese zum ersten mahl in dieser ansehnlichen Stadt versuchte, und zur Bequemlichkeit, Belustigung und Gesundheit abzielende Anstalt

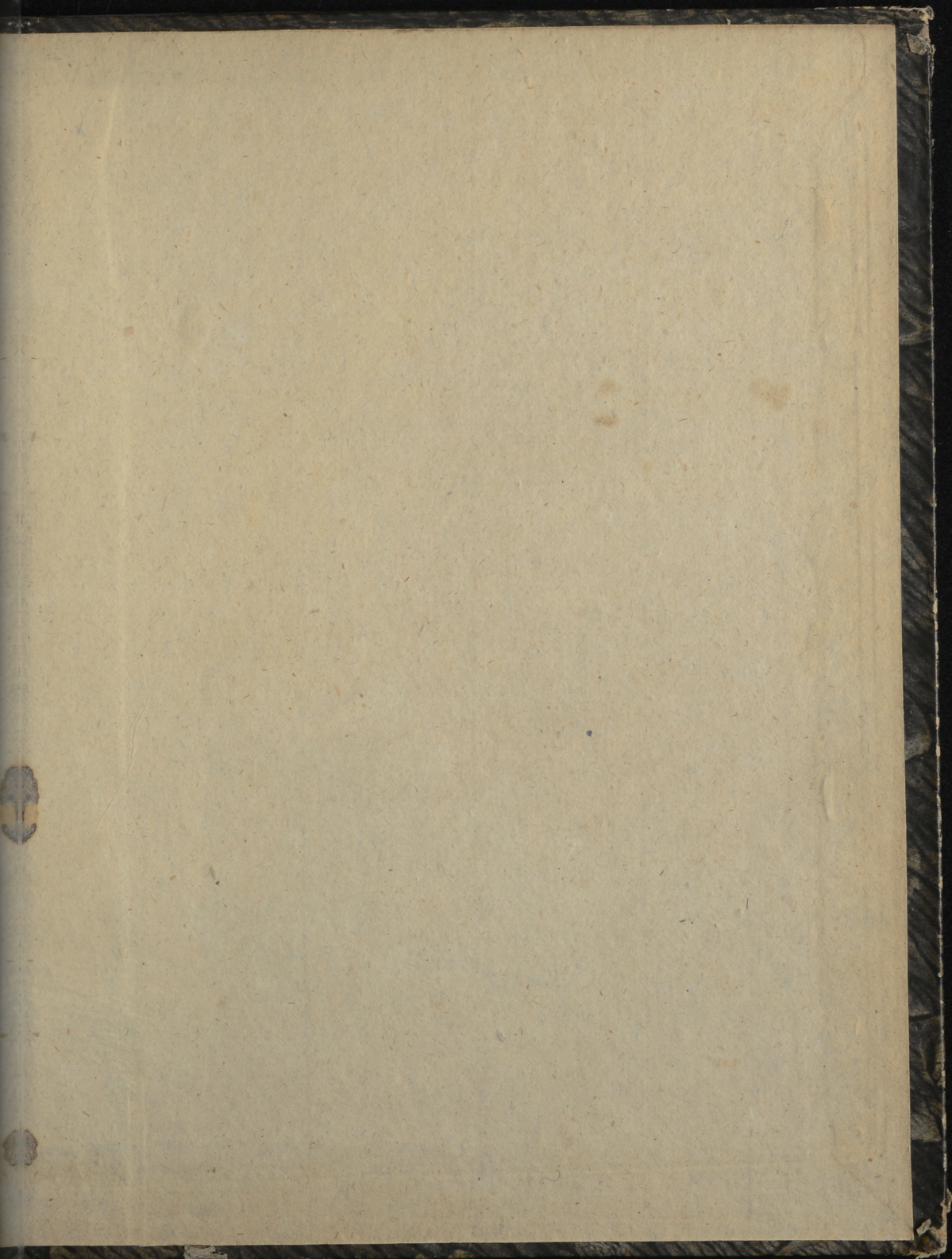
anterthänigst, gehorsamst, ergebenst

Johann Friedrich Krause.

Sammlung neigend auf

1. Anordnungs Reglement für Lütz. Pommern 1835
2. Nachordnung für Pommern 1835
3. Nachordnung für Jachbuss Pommern 1835

Und diesen gleich die anm





ihligen Rathmänner erhalten übrigens gleichfalls Sitz und
ths; Collegio, und treten in die vacant werdenden Rath;
h dem Alter ihrer Bestellung als wirkliche Rathmänner ein.
glieder sammt dem Secretair müssen ordnungsmäßig beei-
riesen werden.

§. 9.

eine Pflichten der Mitglieder des Magistrats.
gemeinen Pflichten jedes Rathsgliedes gehören insonderheit
partheiische Verwaltung seines Amtes, Beförderung des
ach allen Kräften, so wie angemessenes und würdevolles Be-
ne Collegen, die Bürger und die Untergebenen.

§. 10.

Diensteinnahme, Sporteln und Nebenbetrieb.
teinnahme der Rathsmmitglieder muß mit ihren Amtes; Be-
erhältniß stehen. Eine angemessene Fixirung derselben, so
dtcasse zu tragen hat, wird vorbehalten.
bleibt die bisherige fixe Dienst; Einnahme der Rathsmi-
and.

ihrer zufälligen Hebungen normirt die bisherige Sportel;
daß eine andere vorgeschrieben worden. Für Reisen in
erhalb des Stadtgebiets erhält täglich neben freier, nach
zu berechnenden, zweispännigen Fuhr, der Bürgermeister
Rathmann zwei Thaler und ein Bürgervorsteher einen
wofür sie sich selbst zu beköstigen und alle übrigen Reise-
haben. Auf Landtagen und Conventen passiren dem Bür-
em noch die baaren durch Quitungen zu belegenden Aus-
er aus der Stadtcasse.

auf dem Stadtgebiet wird bloß freie Fuhr geliefert oder

